

AÖ.– **2** hinauswerfen, sich von jmdm trennen.– **2a** wie → *p.4a*, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °den hob i außiboxt Halfing RO; °wenn'st net stad bist, na bugsa de außē fia d'Tür Nittenau ROD.– Auch: °beim Schpuin hams mi aussibugst „aus dem Spiel geworfen“ Brandstätt TS.– **2b** wie → *p.4b*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °teats halt den Kloan net allawei außibuxn! „hinausekeln“ Tacherting TS.

WBÖ III,1297; Suddt.Wb. I,610.– W-46/31.

[**der**]p. wie → *p.1a*, °OB, °NB vereinz.: °dea hod'n schō dabuxd Eining KEH.

[**durch**]p. **1** dass.: °den hab i richti durchbuchst! Landsbg.– **2** sich stoßend einen Weg bahnen: °,mit den Ellenbogen durchboxn“ Töging AÖ.

°DWB VI,1568.

[**hin-ein**]p. wie → *p.1a*, °OB, °OP vereinz.: °d Frau Huber hat seim Mann so lang neibuchst, bis er ja gsagt hat Westerdnf DAH; „mit dem Ellenbogen stoßen ... nēibogsn“ Bittenbrunn ND nach SBS II,95.– In fester Fügung: °i bux dir oane nei! „hau dir eine hinein“ Brunnen SOB.

[**einhin**]p. **1** dass.: °einiboxn „einen Boxer geben“ Kallmünz BUL; „Stoßen: ‚Er hat mich eineboxt“ CHRISTL Aichacher Wb. 224.– **2**: °den hams einibuxt „in einen Raum hineingeschoßen“ Dingolfing.

Suddt.Wb. III,597.

[**ver**]p.: °der hat sei Holz verbuxt durch falsche Hiebe zerhackt Simbach EG.

[**her**]p. wie → *p.1a*, °OB, °NB vereinz.: °der hotn richti herboxt Mammendf FFB; „mit den Fäusten schlagen. Z. B, ich hab' ihn recht her gebuchset“ DELLING I,104.– In fester Fügung: °der hat ma eine herbuxt „eine Ohrfeige gegeben“ Klardf BUL.

[**hin**]p. dass.: hiboxt „heftig gestoßen“ Rieden WS.– Auch in fester Fügung jmdm eine h. °OB vereinz.: °den hob i a richtige hibuxt Zustorf ED.

[**zu-sammen**]p. **1** zusammenprallen: Aso hods den prellt, wej er mit dem andern zammboxt is LAUERER Wos gibt's Neis? 69.– **2** wie → *p.1b*: Oia zamboxn Mähring TIR.

[**zu**]p. wie → *p.1a*: °zuabuksn „zustoßen, einen Stoß geben“ Winklsaß MAL. E.F.

Pochser, -erer, Buchser

M. 1 Schlag, Stoß, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °i gib da glei an Buxa, daß di fürihaut O'au BGD.

2 großer Schusser, °OP, °MF vereinz.: °a gläserner Boxer Auerbach ESB.– Syn. → Schusser.

3 Amerikaner, Gebäck: °Boxer Grainbach RO; „zum Bäcker zu laufen und dort einen zuckerübergossenen Boxer zu holen“ HALTMAIR Hartpenning 23 f.

4: „Föhren-/Kieferzapfen ... bok[arlin“ Peißenbg WM nach SBS XIII,28.– Syn. → [Föhren]-zapfen.

5: °Boxer „spitze Schnabelschuhe“ Wettstetten IN.

WBÖ III,686; Schwäb.Wb. I,1330; Suddt.Wb. II,552.

Komp.: [**Augen**]p. Libelle: Augnboxer Passau.– Syn. → Libelle.

[**Nasen**]p.: Nosnboxa Nasenstüber Dietldf BUL. E.F.

Bocht, Kehricht, → *Bacht*¹.

bochten, prahlen, → *pochen*.

Bock¹

M. 1 Tier.– **1a** Bock, männliches Tier mit Hörnern od. Geweih, °Gesamtgeb. vielf.: iaz hot er gor den Bock gfait, is eam schiar auf der Büxn gssesn Wasserburg; aufn Bog aussögeⁿ „zur Bockjagd“ Aicha PA; si muß zum Buuk „ist brünstig“ Eitzelwang SUL; 28 Schneida, a Goafß und a Buck ... is grod a halbet's Schuck SUL BRONNER Schelmenb. 240; Jetz' rennt ihm 's Böcke zuawi, Jetz' Alter schieß' KOBELL Ged. 78; Hircelli ... bokelī Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,76,49; daz die pök oft verplinden des tages KONRADvM BdN 128,14f.; Ain ganzer Pockh hat außgezogner in allem nur 25 Pfund Wilthpreth gehabt 1693 POSCHINGER Glashütentengut Frauenau 21.– In festen Fügungen: B. stehen einen Kopf- od. Handstand machen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °ko der lang Boog stöh! Eschlkam KÖZ.– Ra.: da kannst du B. stehen deine Bemühungen sind zwecklos, °NB vereinz.: °da kost Bock steh, draus wird nix sag i Mallersdf;– jmdn schlagen, daß er B. steht u.ä. heftig verprügeln, °NB, °OP vereinz.: °den hab i